

# Auswertung zur Veranstaltung "Organische Chemie I - Grundlagen der Organischen Chemie"

Liebe Dozentin, lieber Dozent,

anbei erhalten Sie die Ergebnisse der Evaluation Ihrer Lehrveranstaltung.

Erläuterungen zu den Diagrammen befinden sich am Ende dieses Dokuments. Die Auswertungen aller Veranstaltungen, die von mehr als fünf TeilnehmerInnen evaluiert wurden, sind — ohne persönliche Kommentare — in einigen Tagen unter der URL

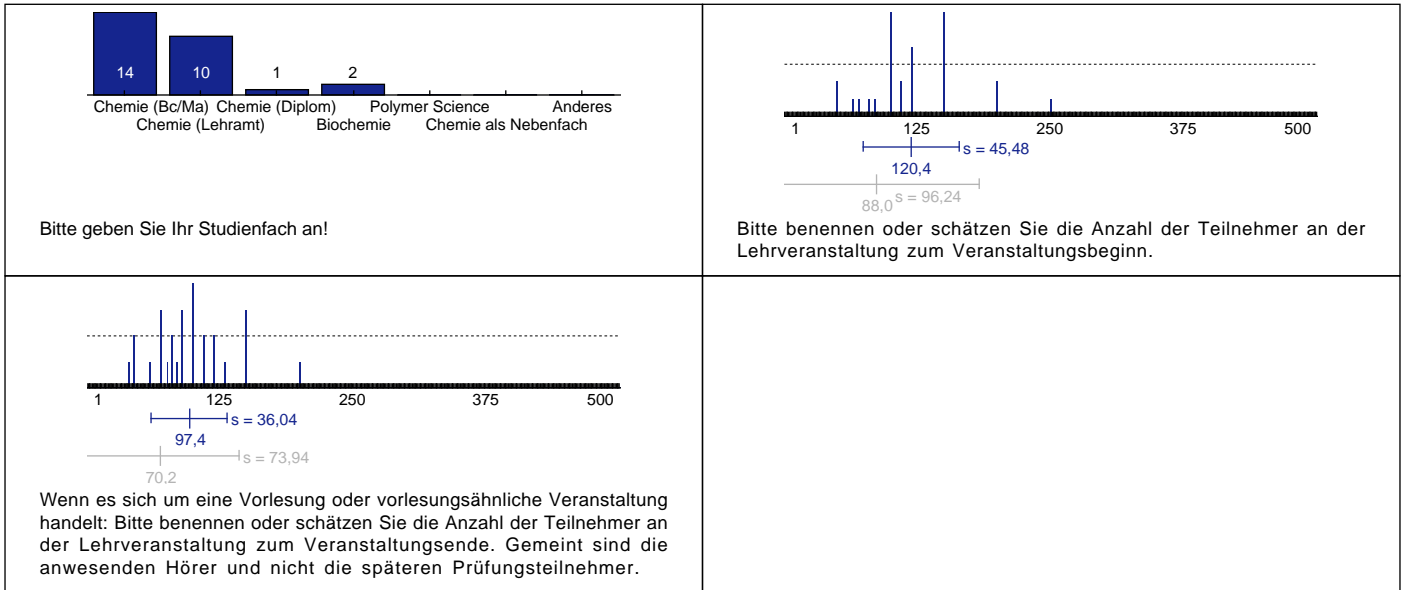
<http://lehrevaluation.fu-berlin.de>

verfügbar. Der Zugriff auf die Ergebnisse ist auf das FU-interne Netz beschränkt. Mit freundlichen Grüßen,

Das Evaluationsteam

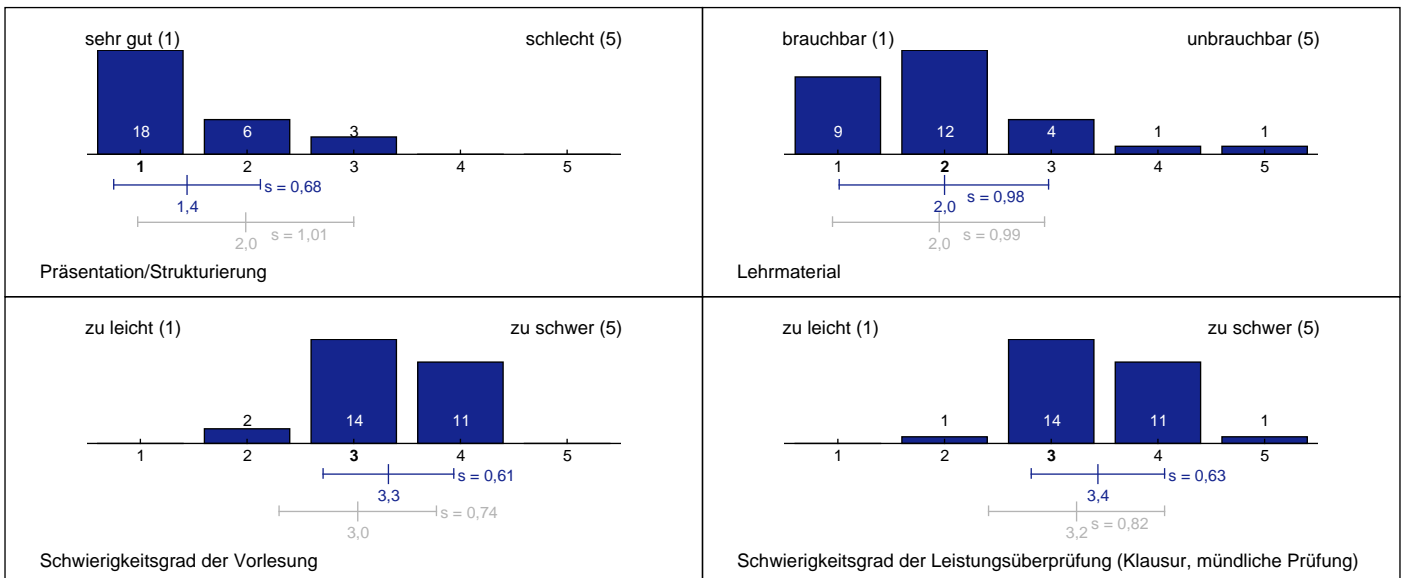
## Allgemeine Angaben

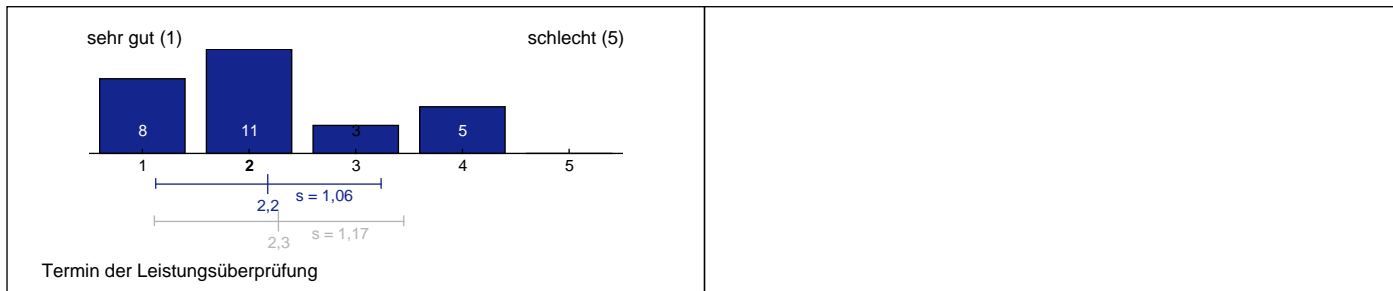
### Allgemeine Angaben



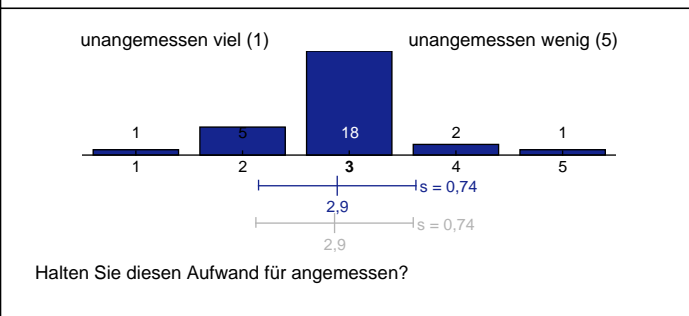
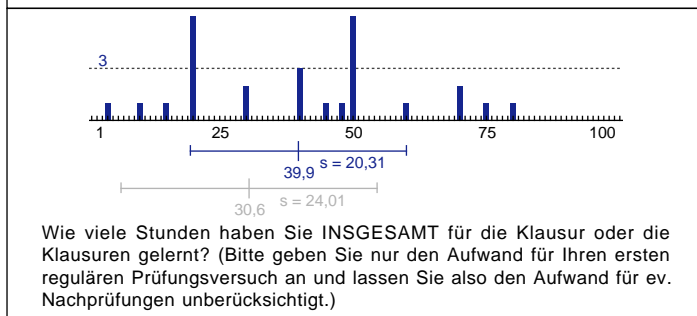
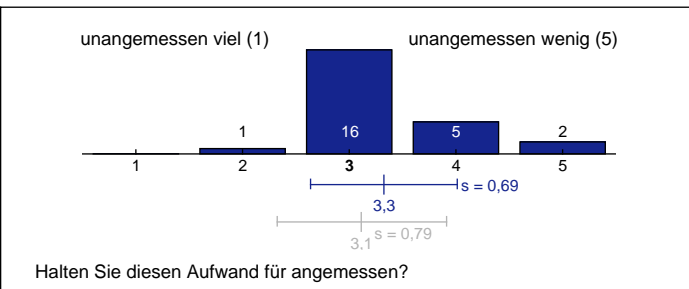
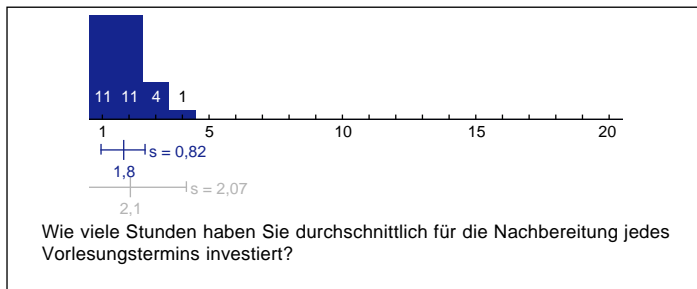
## Vorlesung

### Vorlesungsveranstaltung

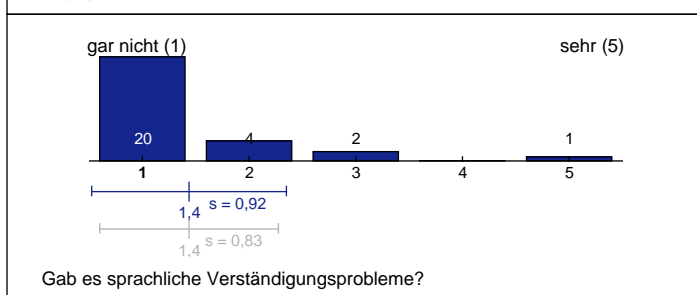
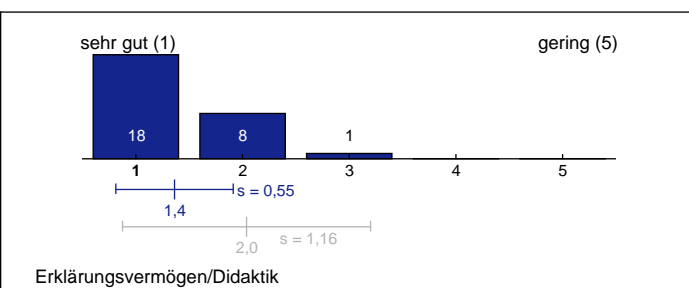
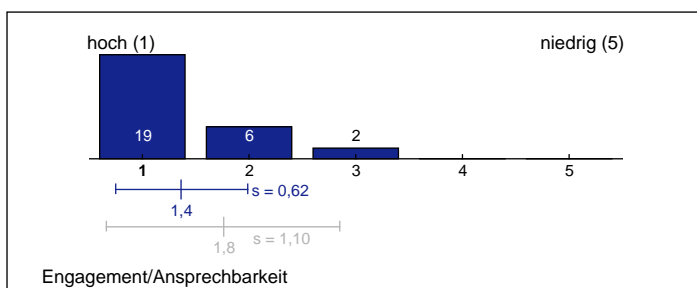




### Arbeitsaufwand für die Vorlesung

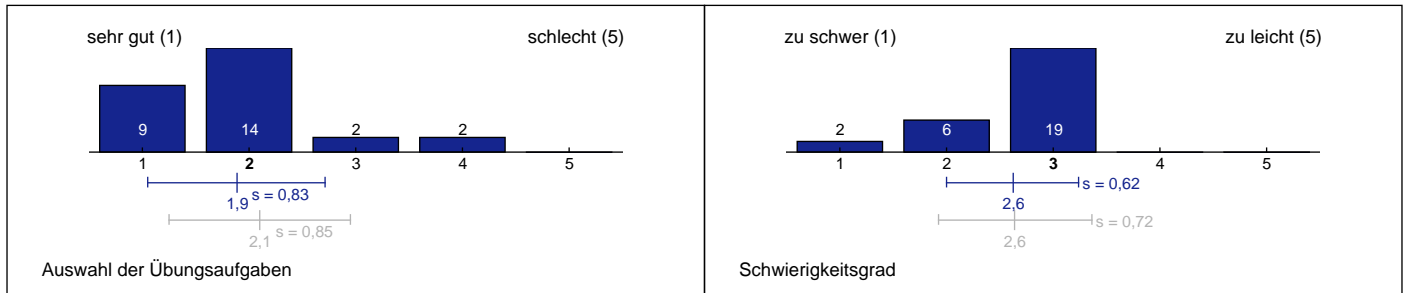


### Dozent/Dozentin der Vorlesung

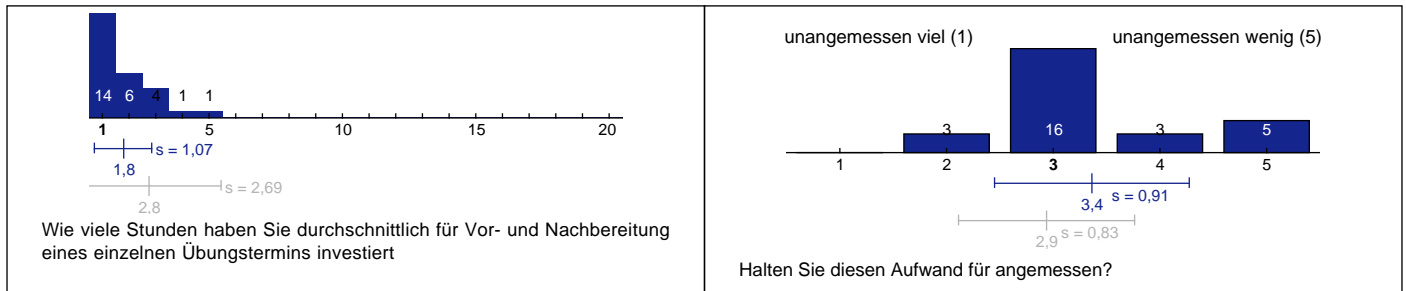


### Übungen

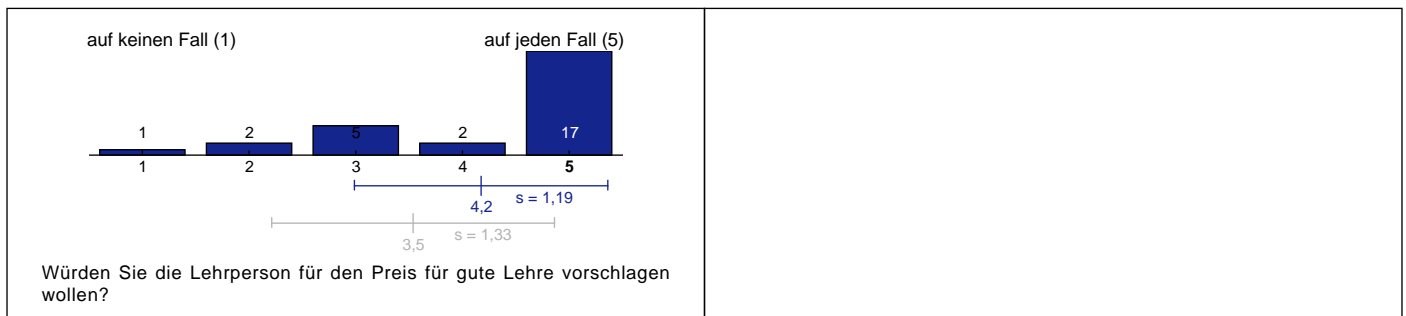
## Übungsveranstaltung



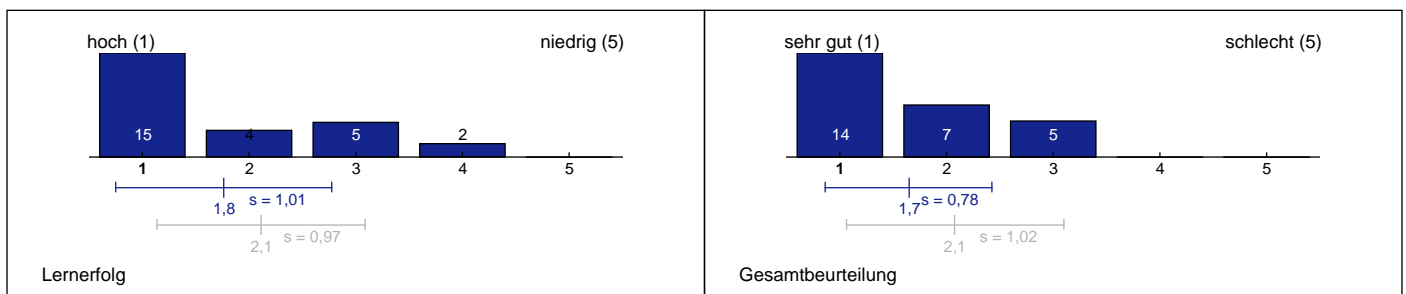
## Arbeitsaufwand



## Angaben zur Lehrperson



## Gesamtbeurteilung



## Freitextkommentare

### Kritik und Änderungswünsche

#### Kritik und Änderungswünsche

Gibt es etwas positives, was Sie gerne anmerken würden?

- Sehr motiviert, nicht zu langweilig  
Ich finde es positiv, dass sie -im Gegensatz zu einigen anderen Fächern- erwarten, dass wir für unsere Leistung selbst verantwortung übernehmen.
- Das Engagement des Professors ist positiv, das sieht man auch darin, dass er selber die Übungen leitet. Dadurch gab es endlich einmal eine wirklich qualifizierte Übungsreihe in der man sicher sein konnte dass sie genau dem angestrebten Leistungshorizont des professors entsprach. Die häufigen Versuche haben die Vorlesungsinhalte gut veranschaulicht.

- der dozent ist sehr enthusiastisch, überträgt sich auf studenen
- Schalley: Super Didaktik, Rhetorik, kann Begeisterung für die OC entfachen, Hart aber Fair
- Die Veranstaltung war als faire Versanstelung zu erkennen. Das Niveau war hoch, aber es wurden die Schwerpunkte klar herausgestellt ohne unnötige Fallen und Hindernisse aufzustellen.
- Beste und tollste und inspirierendste Vorlesung, die ich in meinen bisher absolvierten zwei Semestern gehört habe. Didaktisch ganz große Klasse, Handschrift an der Tafel sehr leserlich und dadurch sehr angenehm. Realitätsbezogenheit vorhanden und vor allem ehrlich und, naja, realistisch halt. Anspruchsvoll, es wird viel verlangt, aber das ist meiner Meinung nach die einzige Möglichkeit, wie eine \_Universitäts\_veranstaltung abzuhalten ist. - Sehr geehrter Herr Schalley, ich meine das ernst, das war wirklich die meiner Meinung nach motivierendste und inspirierendste Art und Weise, wie man eine Vorlesung halten kann. Ich hatte mir zwar vorher schon vorgenommen, dass OC mein Lieblingsfach wird, weil ich mich unerklärlicherweise zur Organik hingezogen fühlte, als ich noch nichtmal wusste, worum es da überhaupt geht. Ich kann mir gut vorstellen, dass andere Professoren auch das Potenzial gehabt hätten, das innerhalb von zwei Wochen zu meinem Hassfach zu machen. Lassen Sie sich von den von Ihnen gen Ende öfter mal erwähnten "immer bösen" Evaluationen nichts einreden, und das tun Sie eh nicht, wie Sie dann jedes Mal anschließend auch sagten, aber Sie machen das genau richtig so. So und nicht anders muss eine Lehrveranstaltung aussehen. Und wenn die Leute, die \_freiwillig\_ dort sind, hinterher motzen, dann ist das sowohl frech als auch völlig unverständlich. Schöne Grüße. Und: Gibt es nicht vielleicht doch irgendeine Möglichkeit, dass Sie nächstes Semester die OC2 halten?
- Didaktisch war die Vorlesung sehr gut und auch strukturell auf hohem Niveau.
- Exkursartige Weiterführungen in den Übungen, die möglicherweise geringfügig vom Stoff fort, auf jeden Fall aber zur Chemie hingeführt haben.
- Prof. Dr. Schalley ist ein sehr guter Proffesor mit einer sehr präzisen rednesart. Er bringt den Lernstoff sehr gut rüber, auch wenn es manchmal sehr schnell geht (zb folien).  
er wirkt sehr sympathisch, was zum zuhören animiert aber er lässt die studenten auch spüren, dass er anspruchsvoll ist. Er gibt sich auch wirklich mühe, den Lernstoff Studentenfreundlich zu erklären, was soviel heißt wie: Ihm liegt viel daran Studenten zu lehren, und ihm ist es wichtig das wir studenten es VERSTANDEN haben. Ein mix aus all diesen faktoren macht Prof. Dr. Schalley zu einem sehr empfehlenswerten Professor...
- Einbringung und Bereitstellung der Folien  
Ordentlich und übersichtliche Tafelbilder
- Herr Schalley war bzw. ist sehr flexibel bzgl. der Organisation der Vorlesungen und v.a. der Übungstermine. Auch didaktisch konstruktive Lehrmethoden waren sehr deutlich innerhalb seiner Vorlesungs- und Übungsartikulationen zu erkennen.  
Insgesamt: Note 1
- Tempo genau richtig, wer meint, das Tempo sei zu hoch, hat keine Ahnung.
- sehr gute vorbereitung. interessante gestaltung. hohes niveau, bei dem man gezwungen war aufzupassen
- didaktisch herausragend
- Sehr gute Vorlesung. Da könnten sich andere eine Scheibe von abschneiden. Sehr abwechslungsreich und immer interessant. Viele Bezüge zu Biochemie und Medizin. Schön, dass der Professor selbst die Übungen leitet.

Gibt es etwas negatives, was Sie gerne anmerken würden?

- etwas unstrukturierte vorlseung, exkurse waren durcheinander
- Bei den Übungsaufgaben wusste ich teilweise nicht, was gefragt war.
- Teilweise sehr "folienlastig"  
Ich hatte den Eindruck, dass sich die Klausur nicht so sehr mit den Schwerpunkten der Vorlesung beschäftigt hat.  
Außerdem hatten Sie auf Nachfrage gesagt, dass alle Themen ab den Amininen klausurrelevant seien und man aus der ersten Semesterhälfte eher eine Art Grundverständnis und vernetztes Denken mitbringen soll. Trotzdem wurden einige Themen aus der ersten Semesterhälfte genauer abgefragt.  
  
Außerdem finde ich die Aussage, es reiche nicht, nur den Vorlesungsstoff zu lernen nicht besonders konstruktiv. Ich sehe ein, dass wir und zusätzliche Informationen einholen sollten, aber die Aussage ist so unspezifisch, dass ich nicht wusste, was ich noch lernen sollte. Und so haben mich Teile der Nomenklaturaufgabe kalt erwischt. (Obwohl ich mich recht ausführlich mit der Nomenklatur org. Moleküle beschäftigt habe.)  
  
Sie hatten einige Andeutungen gemacht, was klausurrelevant ist, davon aber nichts abgefragt. -> Trivialnamen
- Der Vergleich von Studenten mit Autos ist kränkend!
- zu wenig zeit in der übung um aufgabenblätter in 45 min zu besprechen
- Die Klausuraufgaben waren, speziell in der zweiten Klausur, größtenteils zu schwierig. Zwar hielten sie sich vom Anspruch mit den Übungsaufgaben die Waage, jedoch muss man bedenken, dass man zur Bearbeitung der Übungen immer auf Hilfsmittel zurückgreifen konnte.
- Manchmal etwas zu schnell bei einer Erklärung  
keine PDF Lösung für die Übungen  
Schalley ist unsere Fachbegriffschleuder^^
- sehr viele Formeln/ Synthesen, die man auswendig lernen soll, obwohl man die meisten nach einer Woche wieder vergessen hat, wenn man sich nicht täglich damit beschäftigt. die frage ist also, ob dieses sinnvoll ist.
- Dämliche Mitstudenten. Und ich hätte mir mehr Übungsstunden gewünscht, sodass Fragenzeit inbegriffen wär und nicht für Student und Dozent angehängt werden musste. Ich finds schade, dass das mit dem Skript nicht geklappt hat, obwohl es eigentlich von vornherein klar war.
- es sind immer wieder die gleichen zu spät gekommen, was auf die dauer genervt hat.  
auch gegen ende der vorlesung wurde immer vorher eingepackt und lärm gemacht, so, dass man die letzen worte kaum mehr verstanden hat.
- Etwas seltsame Zeiteinteilung  
-> Teilweise wurde der Vorlesungsstoff überschnell abgehandelt, sodass man kaum folgen konnte. Und dann gab es Vorlesungen in denen Dinge besprochen wurden, die offensichtlich nicht klausurrelevant sind.
- zu wenig durchsetzung, bei lautstarken unterhaltungen im hōrsaal
- manchmal etwas zu schnell
- Eigentlich nicht. Nur finde ich die Vorlesung teilweise etwas zu verschult. (Quizfragen während der Vorlesung)  
Auch bitte ich den Dozenten um Tragen eines Pullovers/ einer Jacke, da er des öfteren krank war, was nicht verwunderlich ist, da es im Hörsaal durch die Klimaanlage sehr zieht.

Gibt es etwas, was Sie gerne anders geregelt hätten?

- Ich fände es super, wenn Sie vielleicht eine Probeklausur einführen könnten.
- Übung sollte mind. 60 min . dauern
- PDF Lösung für die Übungen!!!  
Ein direkt auf die Vorlesung bezogenes Skript mit den Inhalten und Folien würde die ohnehin sehr gute Struktur der Vorlesung perfektionieren und das Nacharbeiten und Lernen für Klausuren erleichtern
  
- Eine Musterlösung der Übungsblätter wäre zum Vorbereiten der Klausur hilfreich, da es manchmal aus zeitlichen Gründen vorkam das Aufgaben sehr knapp behandelt wurden
- Es sollte einen eigenen Spektroskopiekurs für Lehramtler unabhängig der anderen Kurse geben. Das Timing von OC und Spektro Vorlesung sind für Lehramtler der Arschritt deluxe.
- die Klausur und nachklausur liegen definitiv zu nahe beieinander!
- Kein PC, kein Mathe 2 und dafür 9 Stunden OC die Woche. ;) Mit der gleichen Stoffmenge wohl gemerkt, dann hätte das auch ernsthaft was werden können (sprich: Schöne Noten und Langzeitgedächtnis).
- Ein Skript wäre eine schöne Ergänzung.
- die Tür abschließen, damit die Leute auch mal lernen irgendwo pünktlich zu erscheinen. im wahren Leben ist es auch nicht ausser Acht zu lassen. was nutzt einem ein super Chemiker der zu jeder Tagung zu spät kommt?? :)
- Tragen Sie doch einen Pulli, wenn Sie erkältet sind, damit Sie die Erkältung nicht verschleppen. ;-)
- zuspätkommen öffentlich dissen!!!!
- Wenn die Übungszettel wenigstens teilweise verpflichtend wären, gäbe es mehr Druck, der wahrscheinlich der Auseinandersetzung mit dem Stoff des Übungszettels zugute käme. Die ganz und gar freiwillige Bearbeitung des Übungszettels verleitet zu Disziplinlosigkeit.

## Erläuterungen zur Visualisierung

- Im oberen Teil des Bildes befindet sich ein Histogramm der absoluten Häufigkeiten. Hierbei ist die Höhe des Balkens proportional zur Anzahl der Nennungen.
- Darunter sind die möglichen Antworten abgetragen. Der Median ist durch einen erhöhten Schriftgrad gekennzeichnet.
- Im unteren Bildteil befinden sich zwei gleichartige Visualisierungen von Mittelwert und Standardabweichung. Die obere, blaue Grafik kennzeichnet die Werte dieser Veranstaltung, die untere, graue diejenigen der Vergleichsgruppe.
- Als Vergleich dienen alle Veranstaltungen dieses Semesters, bei denen diese Frage gestellt wurde.